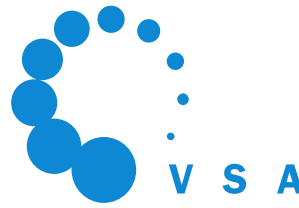


Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute

Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux

Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque

Swiss Water
Association



Europastrasse 3
Postfach, 8152 Glattbrugg
sekretariat@vsa.ch
www.vsa.ch
T: 043 343 70 70

Glattbrugg, im Januar 2023

Vernehmlassung der neuen VSA-Empfehlung «Hydraulische Beurteilung in der Siedlungsentwässerung: Überprüfung von Entwässerungssystemen und Umgang mit Oberflächenabfluss»

Sehr geehrte Damen und Herren

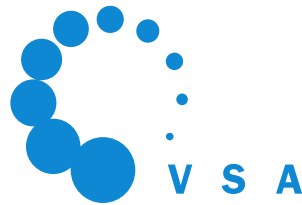
Wir freuen uns, Ihnen den Vernehmlassungsentwurf der neuen Empfehlung «Hydraulische Beurteilung in der Siedlungsentwässerung» überreichen zu dürfen.

Die technologischen Möglichkeiten sowie die Randbedingungen für die Entwässerungsplanungen haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Dadurch entstand ein Anpassungsbedarf der Methodik für die Überprüfung und Beurteilung der hydraulischen Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen. Im Zentrum steht dabei die Einführung des integralen Risikomanagements im Umgang mit Starkregenereignissen im Siedlungsraum. Diese gesamthafte Betrachtung schliesst sowohl das Kanalisationssystem wie auch den Umgang mit Oberflächenabfluss ein.

In der Empfehlung des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) werden die Vorgaben aus der überarbeiteten Europäischen Norm EN 752 aufgenommen und darauf aufbauend eine Methodik zur Überprüfung von Entwässerungssystemen in der Schweiz festgelegt. Das integrale Risikomanagement ist in der Schweiz im Bereich der Naturgefahren bereits etabliert und wird in der vorliegenden Empfehlung auch auf die Siedlungsentwässerung angewendet. Ausserdem soll mit der Empfehlung schweizweit eine einheitliche Methodik zur Verwendung von Regendaten eingeführt werden. Damit wird im Vergleich zum VSA-Dokument «Regendaten für die Siedlungsentwässerung» aus dem Jahr 1997, welches nur die Messung von Regendaten thematisiert, eine Methodik zur Auswertung und Verwendung von Regendaten für Kanalnetzsimulationen beschrieben.

Die Inhalte der Empfehlung beschreiben die grundlegenden Methodiken für die Erarbeitung des Entwässerungskonzeptes im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP). Darüber hinaus sollen insbesondere die Inhalte zum Umgang mit Oberflächenabfluss auch in der Bearbeitung von spezifischen Projekten in Bezug auf die Gefährdung durch Oberflächenabfluss zur Anwendung kommen. Die Empfehlung richtet sich an Bewilligungs- und Vollzugsbehörden, Eigentümerinnen und Eigentümer respektive Betreiberinnen und Betreiber von Kanalisationsnetzen und Verkehrsanlagen sowie Ingenieur- und Planungsbüros.

Die Inhalte der neuen VSA-Empfehlung sind in einem Hauptdokument festgehalten. Dieses wird als gedruckte Broschüre und als digitales Dokument publiziert. Es ist denkbar, dass zu einem späteren Zeitpunkt zusätzlich eine Version im Web entwickelt wird (z.B. analog Wiki für die VSA-Wegleitung GEP-Daten). Methodische und technische Details werden anhand von Fallstudien und einer Begleitdokumentation erläutert. Zusätzlich ist ein Dokument zum Thema «Aufgabenwahrnehmung in Bezug auf die Umsetzung von Massnahmen im Umgang mit Oberflächenabfluss» in Erarbeitung. In die Ver-



nehmlassung gegeben werden die Empfehlung und die Fallstudien (letztere vorab nur in einer deutschen Version). Die Begleitdokumentation ist nicht Teil der Vernehmlassung und wird anhand der Rückmeldungen aus der Vernehmlassung ergänzt und zusammen mit den drei restlichen Dokumenten publiziert.

Alle Inhalte sind im Hauptdokument beschrieben und eine Anwendung dieser sollte ohne die zusätzlichen Dokumente möglich sein. Die Fallstudien geben Beispiele, wie die neue Methodik konkret angewendet werden kann. Die Begleitdokumentation enthält technische Ergänzungen in Bezug auf die anzuwendenden Methoden und Verweise auf die Literatur. Die Unterschiede zur heute gängigen Praxis und Konsequenzen der neuen Empfehlung werden beschrieben. Auch wird auf die Abgrenzung und den Zusammenhang mit anderen bestehenden Richtlinien und Normen eingegangen.

Die Publikation der Empfehlung ist im Sommer 2023 geplant. Eine detaillierte Vorstellung der Inhalte und der Methodik ist für die Fortbildungskurse («Emmetten-Kurse») im Sommer / Herbst 2023 vorgesehen. Das GEP-Musterpflichtenheft ist zurzeit in Überarbeitung. Die Inhalte und Methodik der neuen VSA-Empfehlung werden darin berücksichtigt. Die Publikation des neuen GEP-Musterpflichtenhefts ist ebenfalls im Jahr 2023 geplant (Vernehmlassung folgt noch). Spätestens ab 2024 soll sich die neue Methodik in der Praxis etablieren. Dieser Prozess soll beispielsweise durch ein zeitgleich mit der Publikation eröffnetes Forum auf der VSA-Homepage unterstützt werden. Der konkrete Prozess ist noch abzustimmen. Ziel der Begleitung ist es, Anpassungsbedarf und Umsetzungserfahrungen kontinuierlich in die Empfehlung einfließen zu lassen. Es ist denkbar, dass die Empfehlung zukünftig revidiert und an die neuen Erkenntnisse angepasst wird und in Form einer Richtlinie publiziert wird.

Der Vernehmlassungsentwurf ist bezüglich einheitlichen Schriftbildes und Layout der Anhänge noch nicht vollständig. Diese Arbeiten werden im Zuge der Auswertung der Vernehmlassung noch erledigt und die Abbildungen durch einen Layouter neu gestaltet.

Wir bitten Sie, Ihre Bemerkungen, Hinweise und Vorschläge mittels Vernehmlassungsformular bis spätestens 31. März 2023 der VSA-Geschäftsstelle einzureichen: evelyn.maechler@vsa.ch

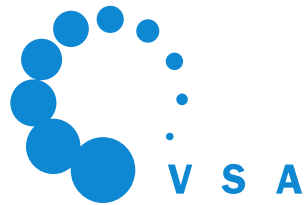
Die Vernehmlassungsunterlagen finden sich auf der VSA-Webseite unter dem folgenden Link: <https://vsa.ch/#Vernehmlassungen>

Allfällige Fragen Ihrerseits zum Inhalt der Entwürfe richten Sie bitte direkt an die Projektleiterin des Auftragnehmerteams, E-Mail: rahel.buss@hunziker-betatech.ch

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Reto Battaglia
Projektleiter VSA



Verteiler:

- Kantonale Gewässerschutzfachstellen und Wasserbauämter
- BAFU, Sektion Gewässerschutz und Abteilung Gefahrenprävention
- VSA-Zweigstellen Tessin und Romandie
- Alle VSA CC
- SVKI
- ASTRA
- BAV
- VSS
- SIA
- Armasuisse
- Eawag
- ETH und Fachhochschulen mit Ausbildung von Bau- und Umweltingenieuren
- Verband Kantonalen Gebäudeversicherungen
- Begleitgruppe des Projekts